



Beobachtungsbogen für Kinder im Spielgruppenalter (ab 3 Jahren)

Dieser Beobachtungsbogen listet verschiedene Fähigkeiten und Fertigkeiten auf, die ein Kind mit ca. 3 Jahren erreicht haben sollte. Der ausgefüllte Bogen dient Eltern und Spielgruppenleiter/innen als Grundlage für den Entscheid, ob das Kind für eine differenzierte Entwicklungsabklärung angemeldet werden sollte.

Wir empfehlen eine Anmeldung zur Abklärung, wenn mehrere Punkte nicht angekreuzt werden können, respektive wenn sich innerhalb von ca. 2 Monaten nach der ersten Beurteilung keine Fortschritte zeigen.

Name _____ Vorname Kind _____ Geburtsdatum _____

Beobachtungen	Eltern (E) / Spielgruppenleiter/in (Sp)		Bemerkungen
	E	Sp	
Bewegungsverhalten			
Das Kind wechselt mit Bewegung und ruhigem Spiel ab.			
Es kann seine Kräfte einteilen.			
Es stolpert selten.			
Es kann Gefahren einschätzen.			
Es kann beim Hüpfen mit beiden Beinen das Gleichgewicht halten.			
Es kann unvermittelt anhalten.			
Es kann alternierend eine Treppe hoch- und herabsteigen.			
Es fängt einen grossen Ball mit den Armen (noch nicht mit den Händen).			
Es bewegt sich harmonisch.			
Werken/Basteln			
Es experimentiert mit Dingen und Materialien.			
Es hat auch eigene Ideen.			
Es weiss mit der Schere umzugehen.			
Es hat eine Idee von dem, was es gezeichnet hat.			
Es rollt mit Plastilin eine Wurst, macht Pizza...			
Es berührt problemlos alles, auch Teig/Klebriges.			
Spiel			
Das Kind kann einfache Spielregeln einhalten.			
Es spielt mit andern Kindern.			
Es spielt Alltagshandlungen mit Abläufen.			
Es hat verschiedene eigene Spiel-Ideen.			
Es ist aktiv am Spiel beteiligt.			
Es kann sich 15 Min. alleine beschäftigen.			
Es respektiert das Spiel/die Spielsachen der andern.			

Geschäftsstelle

Frankenstrasse 1, 3018 Bern, Telefon 031 869 18 78, Telefax 031 869 54 01, info@fed-be.ch, www.fed-be.ch

Trägerschaft: Stiftung zur Förderung des behinderten Kleinkindes

Sozial-emotionaler Bereich			
Das Kind zeigt Gefühle wie Wut, Traurigkeit, Freude.			
Es gelingt ihm bereits teilweise mit Misserfolg umgehen.			
Wenn es weint, ist der Anlass erkennbar.			
Es kann Anregungen annehmen.			
Es verhält sich umgänglich gegenüber Erwachsenen.			
Es verhält sich rücksichtsvoll/kooperativ gegenüber Kindern.			
Es hält Abmachungen ein.			
Selbständigkeit			
Das Kind will vieles selber machen.			
Es kann sich von der Bezugsperson lösen.			
Es gibt nicht sofort auf, es probiert etwas mehrfach aus.			
Es holt sich Hilfe oder bittet darum.			
Es zieht seine Kleider selber aus.			
Es kann Reissverschlüsse und grosse Knöpfe öffnen.			
Es zieht Finken, Hosen und Jacke mit wenig Unterstützung selber an.			
Es kann selbständig Hände waschen und abtrocknen.			
Es hilft beim Aufräumen der Spielsachen.			
Sprache			
Das Kind spricht, auch für Fremde verständlich, in seiner Muttersprache.			
Es hat Blickkontakt beim Sprechen.			
Es sagt sich ‚ICH‘.			
Es kennt alltägliche Wörter.			
Es stellt „wo, was, wer, warum“ Fragen.			
Es kann verständlich von etwas Erlebtem erzählen.			
Es kann seine Bedürfnisse formulieren.			
Es hört interessiert beim Erzählen von Bilderbüchern zu.			
Es befolgt sprachliche Aufforderungen, auch einen Doppelauftrag.			

Ausgefüllt durch _____ Datum _____

Überarbeitung des Beobachtungsbogens von Zemp, V., Zurschmied, R. (HPD St.Gallen-Glarus-Appenzell) auf der Basis von: Petermann, U., Petermann, F., Koglin, U. (2015³): Entwicklungsbeobachtung und -dokumentation EBD 3-48 Monate, Cornelsen Laewen, H-J.: Grenzsteine der Entwicklung. Ein Frühwarnsystem für Risikolagen. Siehe <http://www.frueherziehung.ch/downloads>

Letzte Überarbeitung: HPD Zug, Februar 2016

Geschäftsstelle

Frankenstrasse 1, 3018 Bern, Telefon 031 869 18 78, Telefax 031 869 54 01, info@fed-be.ch, www.fed-be.ch

Trägerschaft: Stiftung zur Förderung des behinderten Kleinkindes